

Hofmarschall Graf!

Mein Dankgefühl ist stärker als meine Gefaszene, was ich
 falls ich trotz Ihres freundlichen Besohes es mir nicht
 versagen kann, jenem Gefühle in wenigen, aber festli-
 chen Worten Ausdruck zu geben. Ihre lieben Grilun-
 sind mir ja ein absonderliches Geschenk eines Heilwunders
 und ausgießlichen Wohlwollens, welches mich abseits von
 Frankfurt als ich. Auf die gottliche Allege, deren Distrikt
 der Hofseit mich abseits requiert, als deren Zufall
 mich bebrüht, ist mir ein unverändert stymptomischer
 Contraint und Ihre vielen Gesinnung, welche mich
 und alle Ihre Mitarbeiter so unwiderstehlich zu
 Ihrer Fingoz. Auch Ihre Mühe bezüglich der wünsch-
 wollen Mannschicht bei meinen Hofieren noch nicht
 die unersprechliche Erwidlung sind, bedanken ich sehr,
 das möchte ich noch nicht die Hoffnung aufgeben, weil
 ich in der momentanen Ablesung immer noch ein präz-

zielt die Bewegung, sondern nur die auf literarischen
Gebieten besonders folgen der allgemeinen Gesichtsrichtung zu
erhalten zu können.

Mit freudiger Anteilnahme und ungetrübter Aufmerksamkeit
in dieser Hinsicht

Herrn

Prag 25/III. 76.

Aufzeichnung





Später, Bergmann, sprechen mit der ...
jeder ... folgen die ...
... ..

... ..

... ..

... ..

... .. 26